

Sehr geehrter Elternbeirat der Hildegardisschule Bingen,

mit Bestürzung habe ich die Nachricht vernommen, dass die Higa ihre Trägerschaft verlieren soll. Gerne folge ich daher Ihrer Aufforderung nach Unterstützung und möchte folgend ein paar Zeilen dazu schreiben, was die Higa für mich bedeutet hat und wie wichtig der Charakter der Trägerschaft dabei ist:

Meine Mutter, meine große Schwester und letztendlich auch ich waren Schülerinnen der Hildegardisschule. Ich habe mein Abitur 2018 gemacht und kann im Nachhinein auf eine wunderbare Schulzeit und insbesondere Oberstufen-Zeit zurückblicken.

Mich hat besonders die Art und Weise geprägt, wie die Lehrer der Higa und das gesamte Konzept der Schule darauf bedacht waren, die Schülerinnen bestens für die Zeit danach vorzubereiten. Aber nicht nur in Hinblick auf die fachliche Expertise, sondern insbesondere auch auf das Zwischenmenschliche. Die Werte, die hier vermittelt werden, sind prägend und wegweisend für die eigene Zukunft. Doch so etwas kann nur gelingen, wenn dafür einige Komponenten vorhanden sind, die eine Trägerschaft des Bistums ermöglicht.

Beispielsweise ist dabei die Größe der Schule ausschlaggebend, dass eine derartig familiäre Atmosphäre herrschen kann, wie ich sie erlebt habe. Man kennt die meisten Lehrer und sie kennen einen auch. Das ermöglicht einen viel persönlicheren Austausch und Umgang mit jeder einzelnen Schülerin, was so an einer großen staatlichen Schule einfach nicht möglich und umsetzbar ist. Es kann viel individueller auf Einzelne eingegangen werden, wo es von Nöten ist. Und auch wenn man eine Anlaufstelle sucht, findet man immer ein offenes Ohr oder einen ruhigen Platz.

Es mag vielleicht banal klingen, aber die Bereitstellung einer eigenen Kapelle als Rückzugsort ist manchmal sehr hilfreich gewesen. Ob man tiefgläubig ist oder nicht, ist dafür unerheblich, meiner Meinung nach, es ging einfach darum, einen Platz zu haben, der einem Ruhe vermitteln konnte, wenn man das brauchte. So etwas gibt es bei einer staatlichen Schule nicht.

Die positive Wirkung, welche die Higa nach außen hin hat, ist ebenfalls durch die Trägerschaft des Bistums geprägt. Tatsächlich wurde ich bei einem Bewerbungsgespräch in Mainz auf mein Abiturzeugnis mit dem Schullogo der Hildegardisschule angesprochen. Mir wurde signalisiert, dass ein gutes Abitur das eine, aber oft auch entscheidend sei, von welcher Schule der Bewerber kommt und dass die Higa noch immer einen sehr guten Ruf in der Umgebung hat.

Ich möchte mit diesem persönlichen Rückblick auf meine Schulzeit darauf hinweisen, dass es für mein Empfinden definitiv eine wichtige Rolle gespielt hat, dass die Hildegardisschule in Trägerschaft des Bistums war. Ich hoffe inständig auf eine Lösung, mit der das Bewusstsein der Schule und die Werte, die sie auszeichnen, erhalten bleiben und die Higa weiterhin für zukünftige Schülerinnen das bedeuten wird, was sie für mich bedeutet.

Clara Gödderz - Abi 2018